26

LEGAL AID DEPARTMENT
IRSO

APO 757
US Army

Tel.: 71335, 71784, 76017

Frankfurt/Main
Friedrichstraße 29
29.3.1951
2/Be.

An das
Landesamt für Wiedergutmachung
Rückerstattungsbehörde

B r e m e n

Alle Schriftstücke erbitten wir mögl. in doppelter Ausfertigung

Betr.: RückerstattungssacheA. Lowenberg gegen Deutsches Reich
Aktenzeichen: RA - 676

In obiger Sache ist die Antragstellerin damit einverstanden, dass der vom Sachverständigen Prof.Dr.Schäfer errechnete Schadensbetrag auf 49.830,-- DM festgesetzt wird.

(Dr. Lühnis)

Bremen

1489 B - VB 21

Bremen, den 7. August 1953

43

Mrs. A. Lowenberg

Oberfinanzdirektion Bremen
3. AUG. 1953

69, Langford Court,
London N. W. 8.
31. Juli 1953.

An die
Oberfinanzdirektion Bremen
Haus des Reichs,
Richtweg 25
Bremen.

VE 2i Zi. 4/8.

Betr. O 1489-B-VB 21.

Ich beziehe mich auf Ihr Schreiben vom 16. April 1953, in welchem Sie mich davon in Kenntnis setzten, dass der Bundesminister der Finanzen zugestimmt hat, dass mir ein Darlehen von DM 5.000.- gegen meinen Rueckerstattungsanspruch Ra - 676 gewaehrt wird. Dieses Darlehen ist zur Auszahlung gekommen.

Auf Anweisung meines Arztes habe ich mich einer laengeren Kur in Baden-Baden unterziehen muessen, begleitet von meinem Ehemann.

Ich habe ferner groessere Beträge von dem mir gewaehrten Darlehen zur Zahlung von Anwaltskosten verwenden muessen, und durch diese Ausgaben ist das mir gewaehrte Darlehen aufgebraucht.

Ich gestatte mir deshalb, den Antrag zu stellen, mir ein weiteres Darlehen von DM 5.000.- unter gleichen Darlehensbedingungen gewaehren zu wollen. Bei diesem Antrag beziehe ich mich auf meine finanzielle Notlage unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 7. Februar 1953, das ich an das Landesfinanzministerium in Bonn gerichtet habe, und von dem sich eine Abschrift in Ihren Akten befindet.

In der Erwartung, dass Sie meinem Antrage sattgeben werden, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Anna Lowenberg

Anna Lowenberg.

Finanzdirektion
Bremen

B9 B - VB 21

Bremen, den ~~11. August~~ 8. Oktober 1953

1.) ~~An die Diplomatische Vertretung der Bundesrepublik Deutschland~~ - Diplomatic Mission of the Federal Republic of Germany -, London, 6, Rutland Gate, Knightsbridge, London, S.W.7.

Betr.: Rückerstattungssache Frau Anna Lowenberg, 69, Langford Court, London, N.W.8. - Ra 676.
Bezug: Jhre Bescheinigung vom 5. Februar 1953 über die finanzielle Lage von Frau Anna Lowenberg.

Frau Lowenberg hatte sich mit Schreiben vom 7. Februar 1953 an den Herrn Bundesminister der Finanzen mit der Bitte um ein Darlehen zur Verrechnung mit ihrer Rückerstattungsforderung gegen das Deutsche Reich gewandt und u.a. Jhre oben erwähnte Bescheinigung zur Begründung ihrer Notlage beigefügt. Der Herr Bundesminister der Finanzen hat der Gewährung eines Darlehens von 5.000,-- DM zugestimmt. Der Darlehensbetrag ist Anfang Mai 1953 auf das Sperrkonto von Frau Lowenberg bei einer Bank im Westsektor Berlins überwiesen worden.

Frau Lowenberg hat mit Schreiben vom 31. Juli 1953 ein weiteres Darlehen von 5.000,-- DM mit der Begründung beantragt, daß sie sich einer längeren Kur in Baden-Baden hätte unterziehen müssen, begleitet von ihrem Ehemann, daß sie ferner von dem Darlehen größere Beträge zur Bezahlung von Anwaltskosten hätte verwenden müssen und daß dadurch das Darlehen aufgebraucht sei.

Die dem Herrn Bundesminister der Finanzen für die Gewährung von Darlehen zur Behebung besonderer wirtschaftlicher Not von Rückerstattungsberechtigten zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sind beschränkt. Die Höhe der Darlehen mußte deshalb grundsätzlich auf 10 % begrenzt werden, um möglichst vielen in Not befindlichen Berechtigten helfen zu können und zu verhüten, daß sich die Mittel vorzeitig erschöpfen.

Unter Hinweis auf diese Umstände und auf die bereits erfolgte Gewährung eines ~~ungewöhnlich~~ hohen Darlehensbetrages habe ich den Antrag abgelehnt. Frau Lowenberg ist jedoch mit Schreiben vom 11. August 1953 erneut bei mir vorstellig geworden und hat ihren Antrag wie folgt weiter begründet:

> Jch werde Anfang nächsten Jahres 60 Jahre alt. Seit den letzten 2 Jahren bin ich krank; insbesondere mußte ich mich einer Schilddrüsenopperation unterziehen und verbrachte außerdem längere Zeit im Krankenhaus wegen Magengeschwüren und Gallenblasenentzündung. Wie ich bereits nachgewiesen habe, war mein wirtschaftliches Einkommen in den letzten 3 Jahren unter dem Existenzminimum. Dadurch waren Schulden angewachsen, die ich zum Teil aus dem mir gewährten Darlehen bezahlt habe. Ein weiterer

Teil

wurde für eine Badekur zur Besserung meines Ge-
standes verbraucht. Da sich jedoch mein Zustand
weiter verschlechtert hat, habe ich auf Anweisung
Ärzte meine gewerbliche Arbeit am 1. Mai d. J. vor-
ben müssen und bin dadurch ohne jedes Einkommen.

Der Herr Bundesminister der Finanzen hat
wenigen Fällen die Darlehensgrenze von 10 % überschr
sich bei den Rückerstattungsforderungen um solche au
handelte. Dies trifft bei Frau Lowenberg zu. Jch beabsi
halb, dem Herrn Bundesminister der Finanzen den Antrag
Lowenberg zur Entscheidung vorzulegen, wenn bestätigt
daß die Angaben von Frau Lowenberg in ihren Schreiben
und 11. August 1953 zutreffend sind und die Kur in dem
Baden-Baden sowie die Begleitung des Ehemannes notwend

Jch wäre dankbar, wenn Sie dort entsprechen
lungen [auch über die Einkommens- u. Vermögensverhältnisse des Ehem
machen und zu dem Antrag Stellung nehmen würden

2.) Z.d.A.O 1489 B bei VB 21.

J. A.

er Oberfinanzp
im Lande Br
O. 5300-B-

Angabe
1. De

iplomatisch
ndesrepubl
Lo
b. Nr. 6962
ei allen A
biges Zeich
An die
Oberfina
Bremen

Betreff

berg Rück

DM 5.000
vom Ent
hat, de

II. Gr
11

Abschrift !

Mrs. A. Lowenberg

69, Langford Court,
Abbey Road,
London N.W. 8

Februar 5 th, 1955

An den
Herrn Bundesminister der Finanzen
Rheindorfer-Strasse 118
B o n n

Akt.Z. VI - O 1488 - L - 21/53.

Ich beziehe mich auf obiges Schreiben, mit dem Sie mir im April 1953 auf meine Rückerstattungsforderung ein Darlehen von

DM 5.000,--

bewilligten. Dieses Darlehen und ein mir später von dem Entschädigungsamt Berlin gewährter Vorschuss sind aufgebraucht.

Ich bin über 6o Jahre alt (geb. 5.3.1894)

Mein Ehemann ist 73 Jahre alt (geb. 14.9.1881)

Weder mein Ehemann noch ich selbst haben Einkommen, das genügt, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten. Als Beweis hierfür lege ich eine Bescheinigung der Chartered Accountants Bradley Lytton & Co., London E.C.4, diesem Schreiben bei.

Ich bitte, in Anbetracht meiner vorstehend geschilderten wirtschaftlichen Lage mir ein weiteres Darlehen auf meine Rückerstattungsansprüche in Höhe von

DM 5.000,--

gütigst gewähren zu wollen.

Ich gehe am 7. d.M. für 3 Wochen in das St. Mary's Hospital in London für eine Magenoperation(Resection), und ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die Auszahlung des Darlehens so beschleunigen würden, daß ich nach meiner Entlassung aus dem Hospital das Geld zur Verfügung habe, um es teilweise zur Wiederherstellung meiner Gesundheit zu benutzen.

Hochachtungsvoll
A. Lowenberg
(Mrs.) A. Lowenberg

1 Einlage.

Theodor Lowenberg

69, Langford Court
London N.W.8.
22. Oktober 1956

60

An den Herrn
Oberfinanzpraesidenten
Oberfinanzdirektion
Bremen

Oberfinanzdirektion
Bremen
24. OKT. 1956
Anlagen: 1

BV 21 Ri. 25/10.

Betr: Rueckerstattungsanspruch Ra.676
O. 1489.- B. VB. 211

Für die Geschäftsübersicht
III/51

Frau Anna Lowenberg, 69, Langford Court, London N.W.8. hat einen Rueckerstattungsanspruch in Hoehe von

DM. 49.830 und RM.1.138.32

worauf sie bereits zwei Darlehen von je DM.5.000.- erhalten hat.

Die vorgenannte Berechtigte ist am 15. September 1955 hier in London gestorben.

Ich der unterzeichnete Ehemann der Verstorbenen Theodor Lowenberg, 69, Langford Court, London N.W.8. ueberreiche anbei beglaubigte Abschrift des Erbscheins als Ausweis, dass ich alleiniger Erbe der Verstorbenen bin.

Ich beantrage hiermit, mir ein weiteres Darlehen in

Hoehe von DM. 15.000.-

auf vorgenannten Anspruch zu gewaehren. Ich unterhalte ein Libka Konto bei der Berliner Privatbank A.G. , Berlin 2, Carmerstrasse 4

Ich begruende diesen Antrag mit meinem Alter, ich bin am 14. September 1881 geboren - Urkunde kann eingesandt werden - und ferner damit, dass ich von meinem Kapital leben muss, da mein Einkommen so gering ist, dass es unter die Einkommensteuer-Grenze faellt.

In der Erwartung, dass Sie meinem Antrag recht bald stattgeben werden zeichne ich

Hochachtungsvoll!

Theodor Lowenberg

Theodor Lowenberg

Bolschaft

Einlage

80

UNITED RESTITUTION ORGANIZATION (URO)

Hannover-Kleefeld · Kaulbachstraße 23

Phone: Hannover 50256

Cable: UROCLAIMS, Hannover

Please quote: UK/L/54
in Antwortschreiben bitte angeben

Hannover, den 2.September 1958
Ho/Sa

An die
Oberfinanzdirektion

B r e m e n
-.-.-.-.-.-

Oberfinanzdirektion Bremen
- 4. SEP. 1958
Anlagen:

BV 22 Ung 9/9.

- Ra 676 -

Betr.: Rückerstattungssache Anna Lowenberg ./. Dt. Reich

Wir bitten Sie davon Kenntnis zu nehmen, dass das Legal Aid Department in Frankfurt a. Main sämtliche Bremer Rückerstattungssachen an unser Büro in Hannover zuständigkeitshalber abgegeben hat. Wir bitten daher künftighin die Korrespondenz in dieser Sache mit uns unter dem obigen Aktenzeichen zu führen.

Nach dem Beschluss des Landesamts für Wiedergutmachung Bremen vom 19.Mai 1951 hat das Deutsche Reich an die Antragstellerin einen Schadensersatzbetrag in Höhe von DM 49,830.-- zu zahlen. Der als Erbe der Antragstellerin ausgewiesene Ehemann hat mitgeteilt, dass er auf die Entschädigungssumme im Befriedigungsverfahren 20.000,-- DM ausbezahlt erhalten habe. Dar wir den Bescheid der Oberfinanzdirektion nicht kennen, bitten wir um Mitteilung über das Datum des Bescheides, über die darin festgestellte Höhe der Ansprüche und um die Berechnung, die zur Höhe der Ansprüche geführt hat. Wir benötigen diese Unterlagen für unsere Akten und Kostenrechnung und wären deshalb für recht baldige Antwort sehr dankbar.

Dr.W.Blumberg
i.A.: